

Wels, am 16. Oktober 2020

DRINGLICHKEITSANTRAG

gemäß § 18 Absatz 5 StW. 1992 iVm § 7 GOG

Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion stellt gemäß § 7 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wels folgenden Antrag:

23 25/2

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. „Diesem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen.“
2. „Der Finanzreferent der Stadt Wels wird aufgefordert, alle notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, um der Welser Bevölkerung, unabhängig vom Alter, ab sofort Schutzimpfungen gegen die saisonale Grippe (Influenza) kostenlos anbieten zu können.“

11:43 Uhr

Begründung:

Derzeit werden große Teile unseres Lebens von der SARS-CoV-2-Pandemie bestimmt. Täglich steigt die Zahl der Infizierten, müssen Menschen hospitalisiert werden, sterben manche. Wie allseits bekannt, gibt es aktuell weder ein wirksames Medikament noch eine vorbeugende Impfung gegen den Erreger.

Im Gegensatz dazu ist die seit Jahrzehnten, konkret seit den 1940-er-Jahren, mögliche Gripeschutzimpfung medizinisch ausgereift und in Fachkreisen unumstritten. Trotz der leider noch immer viel zu geringen Impfrate, derzeit rund 10 % der Bevölkerung, werden durch die Impfung jährlich tausende schwere Erkrankungen vermieden und somit zahlreiche Menschenleben gerettet. Mit diesen genannten 10 % liegt Österreich im europäischen Vergleich auf den hintersten Rängen. Würde die Bereitschaft zur Impfung erhöht werden können, wäre auch die jährlich an der „klassischen echten“ Grippe Zahl der Verstorbenen nach unten zu drücken. Laut Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) starben in der Saison 2018/2019 1.373 Menschen, in der Saison 2019/2020 834 Menschen in Folge einer Influenza-Erkrankung.

Jeder ist einer zu viel.

Wann, wenn nicht jetzt wäre die Zeit des Handelns. Es ist Gebot der Stunde, die Zahl der Grippekranken so tief wie möglich zu halten, damit wir, wie derzeit leider zu befürchten, die Menschen, die Gesellschaft und das Gesundheitssystem nicht zusätzlich zur Corona-Pandemie be-, ja vielleicht sogar überlasten. Wir alle sollten nicht zusätzlich die Schrittmacher der Epidemie sein.

Der Nutzen einer möglichst hohen Durchimpfungsrate sollte auch für jeden klar auf der Hand liegen: Reduktion von Krankheitsfällen und Krankenhausaufenthalten, niedrigere Mortalität, weniger Krankenstände und Pflegezeiten sowie geringerer Medikamentenverbrauch. Das alles naturgemäß einhergehend mit allgemein niedrigeren Kosten, speziell eben geringere Folgekosten für den Gesundheitssektor.

Auch wenn es derzeit schwer, ja fast unmöglich erscheint, noch Dosen des aktuellen Influenza-Impfstoffes zu erhalten, sollte nichts unversucht gelassen werden, den Welsenerinnen und Welsern doch noch die Möglichkeit zu bieten, etwas für deren persönliche Gesundheit und damit auch für die allgemeine Gesundheitsvorsorge zu tun.

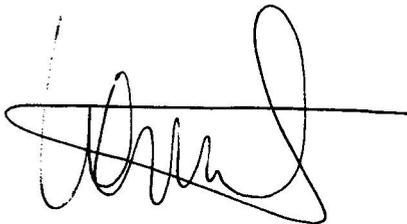
Unser Fazit: Besser Vorsorge als Nachsorge!

Berichterstatter:



GR Mag. Klaus Schinninger

Für die sozialdemokratische Fraktion



SCHNECKER

Beschluss des Gemeinderates
vom..... **19. Okt. 2020**.....
Antrag

einstimmig - ~~mit Stimmenmehrheit~~
angenommen - ~~abgelehnt~~ - ~~zurückgestellt~~

Der Vorsitzende:

